

## **Die Geschichte der Bergmannskapelle Fell**

Bereits im Jahre 1871 existierte in Fell eine Musikkapelle.

Alle Mitglieder dieser Kapelle waren damals Bergleute, die in den Schiefergruben um Fell beschäftigt waren. Ab dem Jahre 1910 trug die Kapelle offiziell den Namen „Bergmannskapelle“. Nur acht Musiker überlebten die Kriegsjahre und führten die Kapelle weiter, wobei der Ruf nach einer größeren Musikkapelle immer lauter wurde.

Im Jahre 1955 war es dann soweit: Die Bergmannskapelle Fell wurde mit einem Stamm von 33 aktiven Musikern neu gegründet.

### **1957**

Im Jahre 1957 wurde die neue Bergknappenuniform angeschafft. Im gleichen Jahr wurde der Bergmannskapelle die Gestaltung des "Feller Markt, Wein- und Heimatfestes" übertragen. Seit dieser Zeit liegt die Gestaltung dieses Festes in den Händen der Feller Ortsvereine.

**1965** feierte die Bergmannskapelle ihr 10jähriges Jubiläum. Bereits im Laufe dieser ersten 10 Jahre hatte sich die Bergmannskapelle Fell zu einem festen Bestandteil des Gemeindelebens entwickelt und war auch in der Trierer Region inzwischen bei vielen Anlässen vertreten.

In den folgenden Jahren hatte die Kapelle auch außerhalb ihrer Heimatregion einige Auftritte, die auch der Bergbautradition Rechnung trugen: Berghüttenfest in Tholey/Saar im Mai 1969, Internationales Knappentreffen in Forbach (Frankreich) im September 1970, Europäisches Freundschaftstreffen in Sonnenburg/Nahe in 1971 und die Verabschiedung des Ministerpräsidenten Dr. Helmut Kohl und verschiedener Stadtbürgermeister aus Burgund in Trier 1974

### **1975**

Ihr 20jähriges Bestehen feierte die Kapelle an Pfingsten 1975 mit einer 3tägigen Festveranstaltung.

### **1979**

In diesem Jahr fand erstmals ein gemeinsamer Ausflug der aktiven und inaktiven Mitglieder der Kapelle statt, den die Kapelle mit einem Auftritt im Kurpark Bad Ems verband. Im Oktober 1979 spielte die Bergmannskapelle auf dem Ingelheimer Rotweinfest.

**1980** war der Höhepunkt des Jahres das 25jährige Vereinsjubiläum vom 24.06. - 26.06.1980. Rund 1000 Musiker fanden sich bei strahlendem Wetter ein, um mit den Feller Musikern zu feiern.

**1981** sorgten erstmals beim Familienabend der Kapelle die 3 Hofsänger für Stimmung. Die aktiven Musiker: „de Kale, den Al un de leis“ verstanden es über Jahre hinweg mit ihren Liedbeiträgen die Familienabende der Kapelle zu bereichern.

### **1985**

Im Januar führte die Bergmannskapelle erstmals in ihrer Vereinsgeschichte eine größere Konzertreise durch. Die Reise führte in die Tschechoslowakei zum Prager Winter. 2 Tage hatte man Gelegenheit, das tief verschneite Prag zu besichtigen. Danach führte die Reise in die Messestadt Brunn. Dort fand der internationale Musikwettbewerb, an dem rund 600 Musiker teilnahmen, statt. Die Feller Musiker traten in der Mittelstufe an. Dank unermüdlicher Probenarbeit und guter Disziplin langte es am Ende zum 2. Platz. Anfang Juni 1985 nahm die Kapelle am Festzug anlässlich des Rheinland-Pfalz Tages in Trier teil.

Eine Woche später feierte die Kapelle ihr 30jähriges Bestehen. An den folgenden 3 Festtagen gaben sich fast 30 Musikkapellen ein Stelldichein in der Feller Turnhalle.

### **1986**

Im Mai 1986 gingen die Feller Musiker wieder auf Reisen. Ziel der Reise war Passau, da dort die Hochzeit eines aktiven Musikers, den es nach beruflich nach Passau verschlagen hatte, stattfand. Neben dem Auftritt anlässlich der Hochzeit standen u.a. ein Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Passau und die Teilnahme an einem großen Festumzuges auf dem Programm. Nur wenige Wochen später umrahmte die Kapelle das 100jährige Jubiläum der Birkenfelder Felsspaltwerke.

**1987** kam es zu einem Wechsel in der Vereinsführung. Nach 17 sehr erfolgreichen Jahren legte Josef Ehrles den Vorsitz in die Hände des 2. Vorsitzenden Karl Krämer. An Ostern führte die Bergmannskapelle erstmals in der Vereinsgeschichte ein Frühjahrskonzert durch. Im Herbst 1987 ging es wieder auf Reisen. Diesmal war Berlin das Ziel. Man folgte einer Einladung zum 4. Berliner Laubenpieperfest in Berlin-Charlottenburg. In Berlin angekommen, bezog man in der Laubenkolonie "Heidenschlösschen" Quartier. Während der darauf folgenden 4 Tage folgten zahlreiche Auftritte, z.B. beim großen Festzug, den rund 80.000 Zuschauer verfolgten. Im November wurde erstmals ein Probenwochenende durchgeführt, eine Einrichtung, die sich inzwischen bewährt hat.

### **1988**

Zu den Höhepunkten des Jahres 1988 zählte sicherlich der Rheinland-Pfalz Tag in Kaiserslautern mit dem Festzug am Sonntag und die Teilnahme an der Veranstaltung "Fröhliches Rheinland-Pfalz" im Fritz-Walter Stadion. Durch die Fernsehübertragung wurde die Firma Rathscheck Schiefer in Mayen auf die Kapelle aufmerksam. Großes Interesse zeigte insbesondere Geschäftsführer Ewald A. Hoppen, der die Kapelle ausfindig machte und am folgenden Probeabend besuchte. Damit begann eine freundschaftliche Beziehung, die immer noch festen Bestand hat und den Feller Musikern viele interessante und erlebnisreiche Auftritte bescherte (z.B.: Messe: Dach und Wand, Tag des Schieferdeckers, Internationale Barbarafeier). Der Barbaratag 1988 hatte eine ganz besondere Bedeutung für die Kapelle. Nur 11 Monate nach dem Beschluss zur Anschaffung neuer Uniformen konnte man diese erstmals der Öffentlichkeit präsentieren.

**1989** war das Geburtsjahr der „Schieferpolka“ der Bergmannskapelle, die für den Tag des Schieferdeckers der Firma Rathscheck gemeinsam mit dem Unternehmen erarbeitet wurde. Auch der Feller Markt stand ganz im Zeichen des Schieferbergbaus. Die Uraufführung der Schieferpolka in Fell stieß bei den Gästen und auch bei den Fellern Bürgern auf große Begeisterung. Weitere erfolgreiche Auftritte hatte die Kapelle in Nachbargemeinden, in Bundenbach, in Bernkastel-Kues

und u.a. in Zell.

**1990** feierte die Kapelle ihr 35jähriges Vereinsjubiläum. Nach einem erfolgreichen Auftritt bei der Firma Lassmann in Wirges/Westerwald und dem Osterkonzert wurde am „Hexenabend“ (30.04.1990) im Grundtal der Große Zapfenstreich aufgeführt. Einige Hundert Zuschauer hatten sich im Schein von Pechfackeln eingefunden, um das nächtliche Schauspiel zu erleben. Am 24.05.1990 spielte die Kapelle im Auftrag der Firma Rathscheck auf einer internationalen Ausstellung für das Bedachungshandwerk in der Grugahalle in Essen. Es folgte der Auftritt in Kaiserslautern am 2. internationalen Musikfestival im Fritz-Walter Stadion. Am Folgetag war man zu Gast beim Rheinland-Pfalz Tag in Speyer. Wenige Tage später startete man zu einer 7tägigen Konzertreise nach Ungarn. Egal, wo die Feller auftraten, ob am Plattensee, in Varpalota oder in Budapest an der Fischerbastei. Überall wurden sie begeistert empfangen. Zu den erwähnenswerten Ereignissen im weiteren Verlauf des Jahres gehörte der Auftritt bei den Feiern zu deutschen Wiedervereinigung in Mainz.

### **1992**

Musik vom Feinsten stand Mitte April beim Frühjahrskonzert auf dem Programm. Vor rund 600 Zuschauern präsentierten sich die Bergmannskapelle Fell und der weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannte Saarknappenchor in einem gemeinsamen Konzert.

### **1993**

Im Mai 1993 unternahm die Kapelle eine mehrtägige Konzertreise nach Thüringen. Nur wenige Wochen später war das Orchester der Musikschule aus Kynsperk/Böhmen zu Gast in Fell. Dieses 60 Personen starke Orchester war aus Anlass des 1. Europäischen Musikfestes an die Mosel gekommen und wurde während seines Aufenthaltes von Mitgliedern der Bergmannskapelle betreut. Beim gemeinsamen Konzert von der Bergmannskapelle und den Gästen aus Böhmen wurde so manch neue Freundschaft geschlossen.

**1995** stand ganz im Zeichen des 40jährigen Vereinsjubiläums der Bergmannskapelle Fell.

Anfang Juni 1995 reiste die Bergmannskapelle Fell nach England. Sowohl in Portishead als auch in London fanden sich zahlreiche Zuschauer zu den Konzerten der Bergmannskapelle ein. Ende August feierte die Bergmannskapelle Fell ihr 40jähriges Vereinsjubiläum. Aus diesem Anlass fand in Fell das 1. Bergmannstreffen an der Mosel statt. Bergmannsvereine aus dem gesamten Bundesgebiet und auch eine befreundete Bergmannskapelle aus Ungarn fanden den Weg nach Fell. Zu den Höhepunkten dieses Festes zählten das Konzert des Saarknappenchores und der große Festumzug mit rund 1000 Teilnehmern. Insbesondere der Festzug sorgte dafür, dass das 40jährige Jubiläum als bisheriger Höhepunkt in der Vereinsgeschichte der Bergmannskapelle Fell betrachtet werden kann.

Im September nahm die Kapelle in Saarbrücken an der Bergparade der IG Bergbau und Energie teil, die sich aus über 5000 Teilnehmer aus allen deutschen Revieren zusammensetzte.

### **1996**

Auf der Generalversammlung wurde der Vereinsvorsitz von Karl Krämer an den neu gewählten Günter Willems übergeben.

Die Vereinsfahrt der Kapelle führte in das Herz des Ruhrgebiets nach Bochum. Wir

folgten einer Einladung der Knappenvereins "St. Barbara Bochum Langendreer-Werne". Die Freunde aus Bochum, die ihr 100jähriges Vereinsjubiläum feierten, waren im Vorjahr zu Gast beim Bergmannstreffen in Fell.

**1997** wurde nach jahrelanger Arbeit das Besucherwerk Fell fertig gestellt und offiziell in Betrieb genommen. Aus diesem Anlass hatten sich die Feiler Ortsvereine, die Geschäftsleute aus Fell und der Förderverein Besucherbergwerk Fell zusammengeschlossen und ein mehrtägiges Festprogramm zur Eröffnung des Bergwerkes zusammengestellt. Die Bergmannskapelle führte während der Eröffnung die Schieferpolka am Eingang zum Besucherbergwerk auf, wobei die Musiker um den Stollenmund verteilt standen und gleichzeitig die Bearbeitung des Schiefers demonstriert wurde. Am Abend des 3. Mai stand der Große Zapfenstreich auf dem Programm, der zusammen mit der Bergmannskapelle Thomm und den befreundeten Bergmannsvereinen aus Bleialf, Borken, Rubenheim, Bochum und Gonnweiler aufgeführt wurde.

Auch die Vereinsfahrt der Kapelle im Juni zum Altstadt und Bergmannsfest in Borken/Hessen beruhte auf Kontakten, die im Laufe des Bergmannstreffens 1995 geknüpft wurden.

Beim Wertungs- und Kritikspielen für Jugendorchester im Oktober errang die Jugendkapelle der Bergmannskapelle, die sich ausschließlich für dieses Wertungsspielen zusammensetzte, einen hervorragenden zweiten Rang.

### **1998**

In der Mitgliederversammlung erfolgte ein Wechsel im Vorstand. Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde Hermann Hansjosten gewählt.

Im Mai unternahm die Bergmannskapelle Fell eine Konzertreise nach Kynperk in Tschechien. Zu dem dortigen Orchester der Jugendmusikschule bestehen schon seit längerer Zeit freundschaftliche Kontakte, die bei einem gemeinsamen Konzert vertieft werden konnten. Zu den Höhepunkten dieser Reise zählte auch der Besuch von Marienbad und der goldenen Stadt Prag.

Im Dezember wurde die Vereinsstandarte der Kapelle im Rahmen des Barbaratages eingeweiht. An dem Festgottesdienst und dem anschließenden Umzug nahmen mehrere befreundete Vereine des Landesverbandes Saar der Berg-, Hütten- und Knappenvereine teil. Klaus Hiery, Vorsitzender des saarländischen Verbandes, hatte die Patenschaft über die neue Standarte übernommen.

### **2000**

Im Auftrag der Firma Rathscheck hatte die Kapelle mehrere Auftritte im Rahmen des Stein- und Burgfestes in Mayen. Neben dem Festumzug, dem Konzert auf dem Marktplatz war ein besonderer Höhepunkt das gemeinsame Konzert mit dem Saarknappenchor Saarbrücken.

In 2001 führte eine Vereinsfahrt die Kapelle erstmals nach Verona in Italien.

### **2002**

Im Mai bereisten die Musiker und Musikerinnen wieder Berlin und sahen sich die eindrucksvollen Veränderungen seit dem letzten Besuch in 1987 an. Für die Einladung in der Vertretung von Rheinland-Pfalz bedankte sich die Kapelle mit einem Musikständchen sowie mit einem Platzkonzert vor dem Reichstagsgebäude. Ein besonderes Erlebnis war die internationale Barbarafeier der Fa. Rathscheck Schiefer im Dezember 2002. Wie schon bei vielen Veranstaltungen vorher oblag der

Bergmannskapelle wieder die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Nur diesmal fand die heilige Messe untertage in dem Moselschiefer-Bergwerk Margareta statt.

### **2003**

In der Mitgliederversammlung wurden erstmals zwei Frauen an die Spitze des Vereines gewählt. Theresia Prümm als erste und Carmen Wagner als zweite Vorsitzende bestimmen mit den weiteren Vorstandsmitgliedern fortan die Geschicke des Vereines.

Zu den Höhepunkten zählten der Tag des Schieferdeckers in Mayen für die ca. 2500 Besucher und der Saarlandtag in Sankt Wendel, wo die Kapelle an dem Festumzug teilnahm. Anlässlich des internationalen Barbaratages der Fa. Ratscheck Schiefer trafen die Musiker und Musikerinnen wieder den Saarknappenchor. Vor Gästen aus bis zu 10 Nationen las am Festabend Mario Adorf aus seiner Biografie und fesselte die Zuhörer mit seinen Jugenderlebnissen aus Mayen.

### **2004**

Das erlebnisreiche Jahr begann im Februar mit dem großen Familienabend der Kapelle, der wiederum viele Besucher in die fastnachtlich geschmückte Turnhalle anlockte. Nach einem bunten Musikprogramm sorgten einige Mitglieder der Kapelle für Stimmung und Spaß. Büttensreden, Vorträge und Tanzeinlagen sorgten für Kurzweil, gute Laune und eine lange Nacht.

Im Mai marschierte die Kapelle beim großen Festumzug des Rheinland-Pfalz-Tages in Nierstein-Oppenheim mit. Im August gestalteten die Musiker und Musikerinnen den Festabend des Bezirksschützenfestes Burg Altwied, bevor sie im September zum 10. deutschen Bergmannstag in das hessische Heringen aufbrachen. Eindrucksvoll waren hier der Besuch der Grube Merkers in Thüringen ebenso wie der bergmännische Zapfenstreich und der große Festumzug mit Bergparade. Beim Feller Markt sorgte die Kapelle wieder für gute Unterhaltung, Stimmung und begeisterte Zuhörer.

Der Abschluss des Jahres bildete der traditionelle Barbaratag in Fell mit Festgottesdienst, der wieder mit dem befreundeten Männergesangsverein Eintracht Fell gemeinsam gestaltet wurde.

### **2005**

Die Bergmannskapelle startete humoristisch in das Jubiläumsjahr mit einem erfolgreichen Familienabend am 29. Januar.

Auch die Jahreshauptversammlung am 18. Februar, das Seminarwochenende im März und der Fototermin am 2. April standen im Zeichen des Jubiläums, dessen lange Planung nun in die Endrunde einlief. Bis dahin waren noch einige Auftritte zu absolvieren: Am 18. März beim Delegiertentreffen der Feuerwehren in Fell, am 23. April beim „Tag des Schieferdeckers“ der Firma Rathscheck Schiefer in Mayen und am 5. Juni beim Musikfest in Bruch.

Auch in Fell fanden viele Veranstaltungen mit musikalischer Begleitung durch die Bergmannskapelle statt. Am weißen Sonntag, am Fronleichnamstag, beim Pfarrfest oder auch beim „Wandertag mit Grubenfest“ am 1. Mai.

Im Juli starteten dann die Jubiläumsveranstaltungen zum 50. Geburtstag der Kapelle am 10. Juli mit einer umfangreichen Ausstellung: Fotos aus den letzten 50 Jahren, Vitrinen mit historischen Bergbaugeräten und eine Instrumentenvorstellung zur Werbung von Jugendlichen lockten zahlreiche Besucher in die „Alte Schule“ in Fell.

Eine Woche später wurde das große Jubiläumsfest (15. – 17. Juli 2005) am Freitagabend mit einem Rockabend im Festzelt eröffnet.

Am Samstagabend wurde das Programm mit einem stimmungsvollen Festabend mit musikalischem Streifzug durch die letzten 50 Jahre fortgesetzt, der unter der Schirmherrschaft von Ewald A. Hoppen von der Firma Rathscheck Schiefer Mayen stand. Hier wurden auch zahlreiche verdiente aktive Musikerinnen und Musiker für langjährige Mitgliedschaften geehrt.

Der Festsonntag begann mit einer Bergmännischen Festmesse im voll besetzten Festzelt. Höhepunkt des Festes war die große Bergmannsparade mit 27 Gruppen durch die Straßen der Gemeinde, die von zahlreichen Besuchern gesäumt wurden.

Das Jubiläum war auch der letzte große Auftritt von Michael Ittenbach als Dirigent, der den Taktstock bei der Bergmannskapelle nieder legte.

Als neuer Dirigent konnte die Bergmannskapelle Uwe Lex gewinnen, der seine „Feuertaufe“ beim ersten großen Auftritt am Feller Markt im September bestens bestand.

Es folgten noch einige Auftritte beim Viezfest in Thomm, zum 80 jährigen Jubiläum St. Barbara in Köllerbach und in Fell, bevor dann das Jubiläumsjahr mit dem Barbaratag am 4. Dezember seinen großen Abschluss fand. Gemeinsam mit dem Männergesangsverein Eintracht Fell umrahmten die Musikerinnen und Musiker der Bergmannskapelle einen stimmungsvollen Festgottesdienst zu Ehren der Schutzpatronin.

## **2006**

Auch in 2006 startete die Bergmannskapelle humoristisch in das neue Jahr mit dem Stimmungsabend am 18. Februar in der Turnhalle Fell. Auf der Jahreshauptversammlung am 10. März wechselten bei Neuwahlen einige neue Mitglieder in den Vorstand.

Neben Auftritten in der Gemeinde war die Kapelle auch am Fest der Römischen Weinstraße am 7. Mai vertreten.

Ein Höhepunkt des Jahres war der Vereinsausflug nach Italien an den Lago Maggiore vom 25.-28. Mai. Bestes Wetter, interessante Ausflüge und eine gute Hin- und Rückfahrt ließen die Tour zu einem Erfolg werden.

Weitere Auftritte folgten in Bescheid, in der Grundschule St. Barbara in Fell, beim Musikfest in Klüsserath, in Föhren oder beim Froschfest in Fastrau.

Bei dem erstmals in Fell ausgetragenen Radmarathon eröffneten die Musiker die Veranstaltung, während das Viererteam der Bergmannskapelle am Rennen teilnahm und einen hervorragenden 12. Platz erfuhr.

Die Höhepunkte der zweiten Jahreshälfte waren der Feller Markt im September und der Barbaratag im Dezember.

Am 8. Dezember spielte die Bergmannskapelle auf der Abschiedsfeier von Ewald A. Hoppen, der aus der Firma Rathscheck ausschied. Mit Musik und einem Geschenk, das an jedes einzelne Freundschaftsjahr erinnert, verabschiedete die Kapelle den langjährigen Freund und Gönner in den wohlverdienten Ruhestand.

## **2007**

Auch 2007 standen die ersten Auftritte unter den Zeichen der Fastnacht. Die Kapelle musizierte bunt kostümiert beim Umzug an Fastnachtssonntag und beim Stimmungsabend, der zum letzten Mal in der Turnhalle durchgeführt wurde. Nach Fertigstellung des Winzerkellers in 2007 steht in der Gemeinde mit dem Silvanussaal fortan eine neue Festhalle zur Verfügung. So war es selbstverständlich, dass die Bergmannskapelle an der offiziellen Einweihung des Saales musikalisch beteiligt war.

Weitere Auftritte im Winzerkeller ließen nicht lange auf sich warten: Die Volksbank Trier verabschiedete Hermann Gorges im Silvanussaal mit einem Festakt und musikalischer Umrahmung durch die Bergmannskapelle.

Einige Wochen später spielte die Kapelle den Organisatoren und Gästen des 36. Int. Trier ADAC/RTT Bergrennens ein Ständchen in der neuen Festhalle.

Im April waren die MusikerInnen zu Gast bei der Firma Rathscheck Schiefer in Mayen, wo sie die zahlreichen Besucher beim Tag des Schieferdeckers auf dem Werksgelände unterhielten.

Ein weiterer Auftritt auf einer Schiefergrube folgte im Juni: Diesmal spielte die Kapelle am Besucherbergwerk Bundenbach den Großen Zapfenstreich.

Auch das erste Juli-Wochenende stand im Zeichen des Bergbaus: Die Kapelle reiste zum 11. Deutschen Bergmannstag nach Sulzbach-Rosenberg in Bayern. Hier präsentierten die MusikerInnen am Samstagabend ein Unterhaltungskonzert vor mehreren tausend Zuschauern und erhielten begeisterte Zustimmung. Am Sonntag reihten sich Kapelle und Barbarastatue in den großen Festumzug durch die Bergbau- und Hüttenstadt ein.

Am nächsten Juli-Wochenende wurde in Fell der 10. Geburtstag des Besucherbergwerkes gefeiert, wo die Kapelle musikalische und personelle Unterstützung leistete.

Mit dem Feller Markt im September folgte der nächste große Auftritt, bei dem die MusikerInnen neben der musikalischen Unterhaltung am Samstag und Montag auch beim Auf- und Abbau und bei den Ständdiensten beteiligt war.

Im November spielte die Kapelle an Allerheiligen, am Volkstrauertag, beim Martinsumzug und erneut im Silvanussaal: Bei der Aufführung von „Saalü - ein Heimatvarieté in alten Dorfsälen“ waren auch die MusikerInnen vertreten.

Der große Abschluss des musikalischen Jahres der Bergmannskapelle war wiederum der Barbaratag am 9. Dezember, der unter großer Anteilnahme aus der Gemeinde gefeiert wurde.

## **2008**

Das Jahr 2008 startete humoristisch mit dem Stimmungsabend am 26. Januar im gut besuchten Silvanussaal im Feller Winzerkeller und eine Woche später mit dem Feller Fastnachtsumzug.

Neben den Auftritten bei kirchlichen Feiertagen wie z.B. Weißer Sonntag war auch das Bergwerksfest mit Wandertag am 1. Mai fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Bergmannskapelle.

Am 7. und 8. Juni reiste die Kapelle ins benachbarte Saarland und nahm dort am 16. Bergmanns-, Hütten- und Knappentag in Dorf im Warndt teil. Am Samstagabend säumten zahlreiche Besucher den Festplatz und verfolgten andächtig den Großen Bergmännischen Zapfenstreich, der von der Bergmannskapelle und zahlreichen Fackelträgern dargeboten wurde. Im Anschluss unterhielten die Feller Musiker/innen das große Festzelt und beteiligten sich auch an der Bergparade am Festsonntag.

Die nächsten Auftritte folgten wieder in der heimischen Region und die Kapelle musizierte auf dem Fastrauer Froschfest und bei den Jubiläumsveranstaltungen der Winzerkapelle Waldrach sowie des Musikvereins Riol.

Im August hatten erneut die Saarländer geladen und die Bergmannskapelle gab ein Unterhaltungskonzert beim Pfarrfest in Saarlouis-Fraulautern.

Die Beliebtheit des Feller Marktes war auch in 2008 ungebrochen und so konnte die Bergmannskapelle zahlreiche Zuhörer beim Konzert am Samstagabend und am Montagnachmittag unterhalten.

Die folgenden Herbstmonate waren mit kleineren Auftritten und mit Probearbeiten für den Barbaratag und das Adventskonzert im Erzgebirge ausgefüllt.

Viele Gottesdienstbesucher waren in die Kirchen von Fell und Mayen gekommen und feierten die Messe zu Ehren der heiligen Barbara mit. In Mayen waren zahlreiche Bergleute, Angestellte und Gäste der Firma Rathscheck Schiefer anwesend.

Ein ebenfalls gut gefülltes Gotteshaus war die Kulisse für das Adventskonzert der Bergmannskapelle in Johannegeorgenstadt im vorweihnachtlichen Erzgebirge am 20. Dezember. Der fast nicht endend wollende Applaus der Zuhörer und die Spendensumme von 1.224 Euro belohnten die Musiker/innen für das eineinhalbstündige Konzert. Der Geldbetrag kam der Kirche der Bergbaustadt zu Gute. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme an der größten Bergparade am letzten Adventssonntag in Annaberg-Buchholz.

